

Fastensuppeessen am Aschermittwoch



WEISSENBURG - Am Aschermittwoch fand im St.-Andreas-Gemeindezentrum wieder ein ökumenisches Fastenessen statt, bei dem die Besucher für drei Euro eine Fastensuppe genießen konnten. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit von Kolping Eichstätt, der katholischen Pfarrkirche St. Willibald und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Andreas organisiert. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Weißenburger Tafel und an die Projekte des Eine-Welt-Ladens Weißenburg. Die Fastensuppe wurde im Kolping-Bildungszentrum Weißenburg von

engagierten Helferinnen und Helfern zubereitet. Die Zutaten für die Suppe wurden von Kolping gespendet. Bereits ab 7.30 Uhr wurde in der Schulküche gekocht. Unterstützung kam dabei auch von drei fleißigen Schülerinnen aus der Berufsintegrationsklasse der Berufsschule Weißenburg, die ihren Ferientag dafür opferten. Ein ganz besonderer Dank deshalb an dieser Stelle an die Mädchen Julia, Miriam und Esra. Auch heuer war es wieder eine gelungene Veranstaltung, finden die Organisatoren.

wt/Foto: Jonas Stegmann

Neustart beim Euro-Essen



ELLINGEN - Vor beinahe zwölf Jahren fand das letzte der beliebten Euro-Essen im Gemeindesaal der Christuskirche statt. Jedes Mal waren die sonntäglichen Mittagstische ein Festerlebnis für den guten Zweck. Jetzt, zum 100-jährigen Bestehen der Kirche, wurde die Reset-Taste gedrückt - um den Neustart zu wagen. Für Sonntag, 22. März, um 12 Uhr lädt das bewährte konfessionsübergreifende „Euro-Essen-Team“ erneut zu einem Festmenü in den Gemeindesaal ein. Der Benefiz-Erlös geht an die Christuskirche und an das Altenheim St. Elisabeth zur Anschaffung von Be-

schäftigungsmitteln. Passend zum Kirchen-Jubiläum lautet das Motto der Tafelrunde: „Essen wie vor 100 Jahren“. Das Menü: kulinarisch, kreativ, vielfältig - und wie immer mit Zutaten aus regionalen Quellen. Serviert wird auf Spendenbasis ein Drei-Gänge-Menü mit diversen Überraschungen. Zwischen den Gängen soll es kleine Geschichten rund um das Essen und Trinken geben.

Wegen begrenzter Platzzahl wird bis zum 20. März um Anmeldung gebeten bei Familie Höll unter Telefon 09141/35 00 oder christinahoell@t-online.de.

ps/Foto: Peter Schafhauser